

kunde, Erdkunde und Himmelskunde. Mit der Zusammenstellung dieses Werkstoffes wird gegen Ende des 4. Schuljahrs begonnen, die in gemeinsamer Arbeit gewonnene Übersicht dann im Laufe des 5., 6. und 7. Schuljahrs dem Gange des Unterrichts entsprechend nach und nach ergänzt und erweitert. Um ein Beispiel über Art und Umfang dieses Werkstoffes zu bieten, will ich anführen, welchen Stoff aus dem Gebiete der Heimatkunde ich von jedem Kinde der 1. Klasse (8. Schuljahr) der von mir geleiteten Bürgerschule fordere:

Höhe, Länge und Breite des Schulzimmers; Flächeninhalt des Marktes, des Weichbildes der Stadt und des Heimatkreises (Vogtland); Höhe des Kirchturms, Höhe des höchsten benachbarten Berges über dem Meerespiegel und über dem Schulorte; Quelle und Mündung des Heimatflusses, Hauptstraßenzüge und Hauptbahnlirien der Heimat; Einwohnerzahl des Schulortes, des nächsten Dorfes, der nächsten Großstadt, des Heimatkreises; Beispiele für Orte, welche 5, 10, 50, 100 km vom Schulorte entfernt sind, Beispiele für Orte, welche 500 km (Berlin—Königsberg) oder 1000 km (Königsberg—Wdm) voneinander entfernt sind, Angaben, wieviel Kilometer ein Fußgänger, ein Personenzug, ein Schnellzug durchschnittlich in einer Stunde zurücklegt; Stadtwappen und Stadtfarben; geographische Länge und Breite des Schulorts.

Die Wiederholung soll stets unter Benutzung der Wandkarte oder des Atlas und möglichst in der Weise erfolgen, daß sich die Schüler aus dem zur Wiederholung gelangenden Gebiete gegenseitig Aufgaben stellen. So würde sich z. B. bei Auffrischung der in den Werkstoff aufgenommenen Höhen, Flüsse und Seen folgendes Wechselgespräch ergeben:

Schüler A: Zeige den höchsten Berg unserer Heimat!

Schüler B: Steht an der Wandkarte, zeigt und spricht: Hier liegt der Kueberg. Er erhebt sich südwestlich von unserer Vaterstadt, ist 510 m hoch und besteht aus Granit. Auf ihm steht die 18 m hohe, aus Granit erbaute Bismarcksäule des nördlichen Vogtlands.

Schüler C: Zeige den höchsten Berg Sachsens!

Schüler B: Hier ist der Fichtelberg. Er liegt südöstlich von uns, gehört zum Erzgebirge, ist 1200 m hoch und besteht aus Glimmerschiefer.

Schüler D: Zeige den höchsten Berg Deutschlands!

Schüler B: Hier ist die Zugspitze. Sie liegt in den Bayerischen Alpen und ist 3000 m hoch.

Schüler E: Zeige den höchsten Berg Europas! usw.

In ähnlicher Weise werden in einer anderen Wiederholungsstunde mit Hilfe der Wand- oder Handkarte Lage und Hauptstädte der deutschen Bundesstaaten, in einer dritten Berge, Hauptstädte und Hauptflüsse der wichtigsten Staaten Europas wiederholt.

D. Endlich sind die Kinder anzuregen, sich kleine **Sammlungen** anzulegen. Wiederholt hat der Verfasser Schulklassen angeleitet, Ansichtspostkarten zu sammeln und sich ein „Geographisches Bilderbuch“ herzustellen. Die Kinder haben sich der Aufgabe immer mit großem Eifer unterzogen und dabei nicht nur ihre erdkundlichen Kenntnisse befestigt und erweitert, sondern auch manchen Winterabend mit der Anlage, Ordnung und Betrachtung der Sammlung angenehm ausgefüllt.